

| | | |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------|---------------|
| Antrag | Datum: 19.03.2012 | |
| Entscheidendes Gremium: Bürgerschaft | | |
| Vorsitzende der Fraktionen BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, SPD, Rostocker Bund/Graue /Aufbruch 09, FÜR Rostock Gedenken an Mehmet Turgut | | |
| Beratungsfolge: | | |
| Datum | Gremium | Zuständigkeit |
| 04.04.2012 | Bürgerschaft | Entscheidung |

Beschlussvorschlag:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, der Bürgerschaft einen Vorschlag für das Gedenken an Mehmet Turgut zur Beschlussfassung bis Juni 2012 vorzulegen. Es soll in geeigneter Form eine würdige Stelle eines dauerhaften Erinnerungszeichens und des Mahnens an die 10 Neonazi-Mordopfer insbesondere für Mehmet Turgut entstehen. In die Prüfung ist die Errichtung einer Gedenktafel, eines Gedenksteines, einer Gedenkstele oder eines Gedenkbaumes einzubeziehen.

Sachverhalt:

Zehn Menschen sind vom September 2000 bis zum April 2007 der Zwickauer Neonazi-Terrorzelle zum Opfer gefallen. So wurde vor acht Jahren in Rostock am 25. Februar 2004 Mehmet Turgut von den Neonazis ermordet. Der Oberbürgermeister soll beauftragt werden, einen Vorschlag zum würdigen Gedenken an die Opfer insbesondere von Mehmet Turgut in enger Abstimmung mit seiner Familie zu entwickeln. Der Ort der Erinnerung soll ein Zeichen der gesellschaftlichen und staatlichen Verurteilung dieser unfassbaren Taten sein. Er soll uns mahnen, den Kampf gegen neonazistische Gewalt unbeirrt weiter zu führen.

.....
Johann-Georg Jaeger
Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

.....
Dr. Steffen Wandschneider
Fraktion der SPD

.....
Dr. Sybille Bachmann
Fraktion Rostocker Bund/Graue/Aufbruch 09

.....
Mathias Krack
Fraktion FÜR Rostock

